

WELTGESCHICHTE IN Briefmarken

Die Marke der Ozeanflieger

Wieder einmal haben zwei Ozeanflüge in der letzten Zeit, von Dick Merrill und Harry Richman in West-Ost-Richtung einerseits, und von der Fliegerin Beryl Markham in umgekehrter Richtung andererseits, die allgemeine Aufmerksamkeit auf



dieses kühne Unternehmen gelenkt. Dies gibt uns Veranlassung, auf eine Tatsache hinzuweisen, die sicherlich nur den wenigsten Menschen bekannt sein wird, nämlich, daß es eine „Briefmarke der Ozeanflüge“ zwischen Europa und Nordamerika gibt. Neufundland hat diese Marke vor mehreren



Dieser höchstempfindliche Panchrofilm mit doppeltem Emulsionsguss ist auch für Frühlingsaufnahmen hervorragend geeignet!

Panchromosa bringt den Frühling in Ihr Album!

jahren verausgabt, um auf diese Weise die ersten historischen Flüge für alle Zeiten zu verewigen.

Wir halten ja allgemein Lindbergh für den ersten Menschen dem im Jahre 1927 das kühne Wagnis gelang. Aber die Marke sagt uns, daß bereits im Jahre 1919 drei derartige Versuche unternommen worden sind, um eine Luftverbindung zwischen beiden Kontinenten herzustellen, von denen einer mißglückte zwei andere aber gelangen. Diese Flüge sind aber bereits heute vollkommen in Vergessenheit geraten, und der Ruhm, den Ozean als erster glücklich überbrückt zu haben, gehört daher Sir John Alcock, der bereits acht Jahre vor Lindbergh von St. Johns nach Irland flog. So belehrt uns die Marke und hält gleichzeitig heroische Taten für immer fest.

Das Welt-Jamboree 1937

Das große „Wereld-Jamboree“ vom 31. Juli bis zum 9. August in Bloemendaal (Niederlande), zu dem Scout-Boys aus der ganzen Welt eintreffen, hat die holländische Postverwaltung zur Verausgabe einiger Postwertzeichen veranlaßt, die — wie eigentlich immer! — sich durch ihre besonders moderne graphische Gestaltung auszeichnen, und die die holländischen Briefmarken von den andern Wertzeichen so besonders abstechen lassen. Die große internationale Gemeinde der Pfadfinder wird hier gleichzeitig durch eine spezielle Ausgabe, die ihr eigentlich schon lange zukam, gewürdigt, wenn auch ab und zu dieses oder jenes Land ein Bildmotiv aus dem Pfadfindereben verwandte.



Auf der ersten dieser neuen Marken ist das Symbol der Pfadfinder, die Lilie, auf einem grünen Schild abgebildet, von dem aus Wellen nach allen Seiten abgehen, was die über die ganze Erde verbreitete Gemeinschaft der Pfadfinder symbolisieren soll. Die zweite Marke ist ein eindruckvolles und lebendiges Bild der Flaggen aller Herrenländer, die auf das Trommeln — symbolisch wieder den „Ruf“ oder den „Appell“ ausdrückend! — zusammengekommen sind. Und die dritte und letzte Marke, hauptsächlich für den internationalen Postverkehr bestimmt, bringt als Symbol den Kopf des alten griechischen Gottes Hermes, den Beschützer der Straßen und des Verkehrs, der gleichzeitig auch stets bereit war, überall und allorts zu helfen, wo es Not tat, was ja auch gleichzeitig das erste Gebot und die höchste Aufgabe der Scout-Boys ist!

Weltausstellung Paris 1937

Am 2. Mai öffnet die Weltausstellung zu Paris 1937, oder, wie sie offiziell heißt, die „Exposition Internationale des Arts et des Techniques 1937“ ihre Pforten und wird vom Präsidenten der französischen Republik, Albert Lebrun, sowie im Bei-



sein aller führenden Persönlichkeiten der Politik, Wirtschaft und Kunst sowie des gesamten diplomatischen Corps eingeweiht werden. Die Ausstellung wird zwar in allen Teilen noch nicht ganz fertig sein, aber dies macht im Prinzip garnichts,